

Umweltausschuss
Protokoll Nr. UA/03/2024

Hauptausschuss
Protokoll Nr. HA/03/2024

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses teilw.
gemeinsam mit dem Hauptausschuss (TOP 1 bis 6.3) am 13.03.2024,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal**

Beginn der gemeinsamen Sitzung	:	19:33 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung	:	21:51 Uhr
Ende der Sitzung	:	22:15 Uhr

Anwesend

Umweltausschuss

Vorsitz

Herr Dr. Wulf-Dietrich Köpke

Stadtverordnete/r

Frau Elke Dullweber
Frau Michaela Knaack
Herr Marten Koop
Herr Christian Schmidt

Bürgerliche Mitglieder

Herr Rolf Griesenberg	i. V. f. Herrn Schoon
Herr Julian Wagner	

Hauptausschuss

Vorsitz

Herr Detlef Levenhagen	bis 21:51 Uhr
------------------------	---------------

Stadtverordnete/r

Herr Dr. Bernd Buchholz	bis 21:51 Uhr
Herr Peter Egan	bis 21:51 Uhr
Herr Uwe Gaumann	i. V. f. Herrn Siller, bis 21:51 Uhr
Herr Stefan Gertz	bis 21:51 Uhr
Frau Nadine Levenhagen	bis 21:51 Uhr
Herr Béla Randschau	bis 21:51 Uhr

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Marie-Luise Bernhardt	bis 21:51 Uhr
Herr Burkhard Bertram	
Frau Cordelia Koenig	bis 21:51 Uhr
Herr Arthur Klaus Korte	bis 21:51 Uhr
Herr Stephan Lamprecht	bis 21:51 Uhr
Herr Béla Randschau	ab 21:52 Uhr
Frau Karen Schmick	bis 21:51 Uhr
Herr Christian Schubert-von Hobe	bis 21:51 Uhr
Herr Benjamin Stukenberg	bis 21:51 Uhr
Frau Sophie von Hülsen	bis 21:51 Uhr
Frau Laura Hilbig	Kinder- und Jugendbeirat
Frau Jule Niehus	Kinder- und Jugendbeirat

Gäste

Herr Dr.-Ing. Manuel Gottschick	COF Consulting
Herr Pawel Cmok	Stadtwerke Ahrensburg
Frau Julia Schäper	Stadtwerke Ahrensburg
Herr Dr. Frederik Treuel	Stadtwerke Ahrensburg

Verwaltung

Herr Eckart Boege	
Herr Peter Kania	
Frau Stefanie Soltek	
Herr Jan Richter	
Frau Stefanie Kubitzka	
Herr Steffen Pollmann	
Frau Nadine Scheel	Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Umweltausschuss

Bürgerliche Mitglieder

Herr Tim Schoon

Hauptausschuss

Stadtverordnete/r

Herr Wolfdietrich Siller

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung des gemeinsamen Sitzungsteils
5. Bericht der Stadtverordneten – Von Dänen lernen: Kommunale Energiewendeerfahrung im Grenzgebiet
6. Wärmewende Ahrensburg
 - 6.1. Kommunale Wärmeplanung – Vorgehen und Zwischenergebnisse
 - 6.2. Wärmestrategie der Stadtwerke Ahrensburg
 - 6.3. Geothermie Stormarnplatz
7. Festsetzung der UA-Tagesordnung
8. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2024 vom 14.02.2024
9. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 9.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 9.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
- k e i n e -
10. Änderungsantrag zur Vorlage 2024/011 Anlage 1 **AN/023/2024**
11. Antrag zum Umweltausschuss am 13.03.2024: „Poller sowie Bepflanzung Waldemar-Bonsels-Weg“ **AN/020/2024**

12. Bebauungsplan Nr. 105 "Adolfstraße/Wulfsdorfer Weg"-
Bereich Wulfsdorfer Weg 2 - 34 (gerade Nrn.), Klaus-Groth-
Str. 49 - 65 (unger. Nrn.), Adolfstr. 1 - 15 (unger. Nrn.),
Adolfstr. 17 - 34, Hamburger Str. 48 - 54 (gerade Nrn.) sowie
"Reesenbüttler Graben"
- Erneuter Aufstellungsbeschluss mit Änderung des
Geltungsbereichs gem. § 2 Abs. 1 BauGB

2024/004

13. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- k e i n e -

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Umweltausschuss/Hauptausschuss

UA-Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Umweltausschuss/Hauptausschuss

Die Beschlussfähigkeit des Umweltausschusses und des Hauptausschusses sind gegeben. Die Einladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgerecht.

3. Einwohnerfragestunde

Umweltausschuss/Hauptausschuss

Das im Vorfeld eingereichte Schreiben von Herrn Furken wird aufgrund der ausreichend beantworteten Fragen der Unteren Naturschutzbehörde im Umweltausschuss nicht weiter behandelt. Dieses Schreiben wird von Herrn Furken zurückgezogen und nicht an das Protokoll als Anlage beigefügt.

Dennoch bittet Herr Furken, die in der letzten Sitzung unter TOP 8 fehlenden Pläne zur Forstwirtschaftsplanung nachträglich beizufügen. Die Verwaltung wird diese Pläne entsprechend nachtragen und diesem Protokoll als **Anlage** beifügen.

Herr Kukulenz erklärt, dass er viel im FFH-Gebiet unterwegs ist und auch mit vielen Anwohnern spricht und entsprechende Eindrücke mitnimmt. Dabei wurde ihm durch einen Bewohner aus der Siedlung Am Hagen zugetragen, dass nach deren Erinnerung im Jahr 2019 der kleine Waldsee im Forst Hagen im hinteren Teil zur Hagener Allee hin ausgebaggert wurde und dieses eine Ausgleichsmaßnahme für etwas Anderes gewesen sei. Herr Kukulenz bittet um eine kurze Erklärung.

Die Verwaltung erklärt, dass diese Darstellung so nicht zutrifft. Es wurden dort keine Ausgleichsmaßnahmen dieser Art durchgeführt. Es wurden dort lediglich mit Schulklassen über Jahre hinweg Teile des Sees entschlammt, aber gebaggert wurde dort nicht.

Des Weiteren wurde Herrn Kukulenz bereits mehrfach zugetragen, dass das Verhalten vieler Fahrradfahrer und Fahrradfahrerinnen eine Unverschämtheit sei, was Tempo und Rücksichtslosigkeit gegenüber Spaziergängern angeht. Die Wege im Tunneltal werden immer mehr zu einem Trainingsgelände für Sporttreibende, denen die Erholungssuchenden älteren Menschen völlig gleichgültig zu sein scheinen. Um diese Situationen zu verbessern, schlägt Herr Kukulenz vor, dass alle Stadtverordneten häufiger in ihrer Freizeit im Tunneltal spazieren gehen und den Mut haben, bei erkennendem Fehlverhalten die Verursacher freundlich darauf anzusprechen.

Die Verwaltung erläutert hierzu, dass in Kürze drei Parkranger für Stormarn eingesetzt werden, die dann in Ahrensburg stationiert sein werden. Sie sollen das Verhalten der Besucher des FFH-Gebietes kontrollieren.

Zudem hat Herr Kukulenz feststellen müssen, dass auf der Tagesordnung des Bau- und Planungsausschusses (BPA) am 20. März unter TOP 8 zum Thema „S4-Projekt/SÜ Brauner Hirsch/Entscheidung über einen zweiten Geh- und Radweg“ getagt wird. Dieses Thema hört Herr Kukulenz zu dem Zeitpunkt zum ersten Mal und bittet daher um eine kurze Erläuterung.

Die Verwaltung berichtet, dass die entsprechende Vorlage dazu am 14.03.2024 veröffentlicht werden soll und bittet Herrn Kukulenz dann einen Blick auf diese Vorlage zu werfen und seine Fragen dazu in der Sitzung des BPA zu stellen.

Weitere Anmerkungen werden zu dem Punkt nicht gestellt, der Vorsitzende geht somit zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

4. Festsetzung der Tagesordnung des gemeinsamen Sitzungsteils

Umweltausschuss/Hauptausschuss

Der UA-Vorsitzende bittet, einen Bericht der Stadtverordneten bzgl. der Umsetzung der Wärmeplanung in Dänemark unter TOP 5 dazwischen zu legen und anschließend mit der restlichen Tagesordnung fortzuführen.

Der UA-Vorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Anmerkung der Verwaltung:

Das öffentliche Wohl als Voraussetzung für eine nicht öffentliche Sitzung zu einer Sache besteht dann, wenn Interessen und Belange des Bundes, des Landes, der Gemeinde, anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften oder der öffentlichen Gemeinschaft durch eine öffentliche Behandlung gefährdet werden können. Solche Gründe liegen dann vor, wenn durch gesetzliche Vorschriften Verschwiegenheit oder Geheimhaltung in bestimmten Angelegenheiten einzuhalten ist, z. B. beim Steuergeheimnis nach § 30 AO, bei § 35 SGB in Sozialangelegenheiten sowie den Datenschutz berührende Informationen. In der Praxis geschieht es nicht selten, z. B. in Grundstücksangelegenheiten, dass öffentliches Wohl und berechnigte Interessen einzelner miteinander verflochten sind und aus beiderlei Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden kann. Sollte in Einzelfallsituationen öffentliches Wohl mit privaten Einzelinteressen in Konflikt geraten, dann hat das öffentliche Wohl prinzipiell Vorrang gegenüber den Privatinteressen.

5. Bericht der Stadtverordneten – Von Dänen lernen: Kommunale Energiewendeerfahrung im Grenzgebiet

Umweltausschuss/Hauptausschuss

Mehrere Stadtverordnete haben am vergangenen Montag an einer Veranstaltung des Bildungszentrums für Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holsteins teilgenommen. Diese wurde vom artefact Glücksburg organisiert, welches sich viel im Bereich Umweltschutz, Natur und vermehrt mit technischen Fragen beschäftigt.

Diese Veranstaltung trägt den Namen „Von Dänen lernen: Kommunale Energiewendeerfahrungen im Grenzgebiet“. Sie richtete sich explizit an kommunale Vertreter, die sich mit dem Thema Energiewende beschäftigen. Einleitend gab es einen Vortrag über energiepolitische Ziele und planungsrechtliche Unterschiede Deutschland - Dänemark. Die dazugehörige Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Ein Ergebnis scheint den Teilnehmern na der Exkursion besonders bemerkenswert: Die Energiewende scheint in Dänemark fast problemfrei zu funktionieren. Deutschland sollte sich näher damit beschäftigen, wie es Elemente dieses Gelingens auch auf unser Land übertragen kann. In Dänemark ist der Staat in puncto Energiesicherheit sehr viel mehr in die Daseinsvorsorge eingebunden als in Deutschland.

Dem Protokoll werden die vorgetragenen Präsentationen als **Anlage**

beigefügt.

6. Wärmewende Ahrensburg

6.1. Kommunale Wärmeplanung – Vorgehen und Zwischenergebnisse

Umweltausschuss/Hauptausschuss

Herr Dr.-Ing. Manuel Gottschick von der Firma COF Consulting stellt sich dem Ausschuss vor und präsentiert den Ausschüssen die Einordnung der kommunalen Wärmeplanung als strategische Planung und das grundsätzliche Vorgehen. Anschließend geht er auf die Zwischenergebnisse für die Stadt Ahrensburg ein. Die Präsentation von Herrn Dr.-Ing. Gottschick wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

6.2. Wärmestrategie der Stadtwerke Ahrensburg

Umweltausschuss/Hauptausschuss

Die Geschäftsführerin der Stadtwerke Ahrensburg, Frau Juliane Schäper, der Leiter „Netze und technischer Service“ der Stadtwerke, Herr Pawel Cmok, sowie der Produkt- und Projektmanager der Stadtwerke, Herr Dr. Frederik Treuel, präsentieren die aktuelle Wärmestrategie der Stadtwerke.

Die vorgetragene Präsentation wird dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

6.3. Geothermie Stormarnplatz

Umweltausschuss/Hauptausschuss

Die Verwaltung stellt eine Präsentation zur Abwägung „Geothermie Stormarnplatz“ vor. Diese Präsentation kann aktuell noch nicht zur Verfügung gestellt werden, da die Folien alleine die komplexen Sachverhalte nicht hinreichend darstellen. Sofern ein entsprechender Bericht abgestimmt wurde, wird dieser im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

gez. Dr. Wulf-Dietrich Köpke
Vorsitzender (UA)

gez. Detlef Levenhagen
Vorsitzender (HA)

gez. Nadine Scheel
Protokollführerin

7. Festsetzung der UA-Tagesordnung

Da es keinerlei Änderungswünsche zur UA-Tagesordnung gibt, lässt der Vorsitzende über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

8. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02/2024 vom 14.02.2024

Einwendungen bestehen nicht, somit gilt das Protokoll Nr. 02/2024 als genehmigt.

9. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

9.1. Berichte gem. § 45 c GO

— keine —

9.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

— keine —

12. **Bebauungsplan Nr. 105 "Adolfstraße/Wulfsdorfer Weg"- Bereich Wulfsdorfer Weg 2 - 34 (gerade Nrn.), Klaus-Groth-Str. 49 - 65 (unger. Nrn.), Adolfstr. 1 - 15 (unger. Nrn.), Adolfstr. 17 - 34, Hamburger Str. 48 - 54 (gerade Nrn.) sowie "Reesenbüttler Graben"**
- Erneuter Aufstellungsbeschluss mit Änderung des Geltungsbereichs gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Für das Gebiet Wulfsdorfer Weg 2 bis 34 (gerade Nrn.), Klaus-Groth-Str. 49 bis 65 (ungerade Nrn.), Adolfstr. 1 bis 15 (ungerade Nrn.), Adolfstr. 17 bis 34, Hamburger Str. 48 bis 54 (gerade Nrn.) sowie "Reesenbüttler Graben" hinter der Adolfstraße wird ein Bebauungsplan gem. § 13 a BauGB - Bebauungsplan der Innenentwicklung - im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB aufgestellt. Die Verwaltung stellt dazu eine kurze Präsentation vor, die dem Protokoll als **Anlage** beigelegt wird.

Ein Ausschussmitglied sieht es kritisch, dass dort eine Fläche aus dem B-Plan Nr. 99 herausgenommen wird und nun in den Bereich des neuen Bebauungsplans verschoben wird. Dieser Bereich wurde damals extra in den B-Plan mit aufgenommen, da sich dort wertvolles Gehölz befindet und durch die Aufnahme in den B-Plan geschützt werden soll. Wenn diese Fläche nun ausgewiesen werden soll, sieht das Ausschussmitglied diesen Schutz als gefährdet an.

Die Verwaltung erklärt, dass die Fläche nicht aus dem B-Plan Nr. 99 entnommen wird. Diese Flächen sind im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 99 auf den Flurstücken/Baugrundstücken miteingeschlossen. Diese sollen nun in dem B-Plan Nr. 105 mitaufgenommen werden, weil es dadurch eine Gleichberechtigung gegenüber den anderen angrenzenden Flurstücken/Baugrundstücken erhalten. Das bedeutet nicht, dass die Fläche im B-Plan Nr. 105 weniger geschützt ist. Im B-Plan Nr. 99 ist diese Fläche als Grünfläche dargestellt, wenn sie eine Wohnbaufläche werden könnte, ist sie auch in einer Baufläche entsprechend zu schützen, z. B. durch die Festsetzung einer nicht überbaubaren Fläche oder einer Fläche mit entsprechender Pflanzbindung. Hier gibt es viele Möglichkeiten, den Knick und die Großbäume weiterhin zu schützen.

Da in dem anderen Bereich eine GRZ festgesetzt werden muss, die auch ausgewogen gegenüber den Nachbarn festgesetzt werden muss, ist es sinnvoll, die Wohnbaufläche bis an den Rand des Grundstückes zu ziehen, um die GRZ auf die gleiche Fläche berechnen zu können. Sodass jeder Eigentümer dort gleichbehandelt werden kann.

Ein weiteres Ausschussmitglied erläutert, dass nach kurzer Diskussion in der letzten BPA-Sitzung Beratungsbedarf angemeldet wurde. Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit fragt das Ausschussmitglied auch hier nach, ob noch Beratungsbedarf besteht oder dieser bereits niedergelegt wurde.

Die Verwaltung erklärt, dass es aktuell noch nicht um die reinen Inhalte des B-Planes, sondern nur um die Abgrenzung des B-Planes geht. Sofern heute kein Beschluss erfasst wird, kann aktuell nicht weiter an dem B-Plan Nr. 105 gearbeitet werden.

Nach weiterer Diskussion wird seitens der Fraktionen Beratungsbedarf angemeldet und auf die nächste Sitzung vertagt.

Weitere Fragen werden zu dem Punkt nicht gestellt, der Vorsitzende geht somit in den nächsten Tagesordnungspunkt über.

13. Anfragen, Anregungen, Hinweise

— *k e i n e* —

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, schließt der UA-Vorsitzende die Sitzung **um 22:15 Uhr**.

gez. Dr. Wulf-Dietrich Köpke
Vorsitzender

gez. Nadine Scheel
Protokollführerin